Unternehmen gegen Leukämie

Stefan Morsch Stiftung
HILFE FÜR LEUKÄMIE- UND TUMORKRANKE

Gemeinsam Leben retten!

Leukämie kann jeden treffen. Allein in Deutschland erkranken jedes Jahr 13.500 Menschen – darunter viele Kinder und Jugendliche. Häufig ist dann die Übertragung von gesunden Stammzellen die einzige Chance auf Heilung. Nur ein Drittel der Betroffenen findet eine geeignete Spenderin oder einen geeigneten Spender in der Familie. Für alle anderen werden fremde Lebensretter:innen gesucht.

Das ist gar nicht so einfach, denn bestimmte Genmerkmale müssen bei beiden übereinstimmen. Und nur wer in einer Stammzellspenderdatei wie der Stefan-Morsch-Stiftung registriert ist, kann auch gefunden werden. Menschen der Altersgruppe bis 40 Jahre bewirken besonders viel, denn sie werden aus medizinischen Gründen häufiger ausgewählt. Immer noch warten weltweit viele Betroffene vergeblich auf eine:n passende:n Spender:in. Unser Ziel ist es deshalb, für alle Erkrankten den genetischen Zwilling zu finden.

Um die Überlebenschancen von Patient:innen mit Leukämie oder einer Autoimmunerkrankung zu verbessern, wird die Unterstützung von Unternehmen dringend gebraucht. Für Ihr soziales Engagement bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten.

Im Folgenden erfahren Sie mehr darüber, wie Ihr Haus gemeinsam mit uns aktiv werden kann. Sprechen Sie uns gerne an.

Fabian Korb
Team Spendergewinnung

06782 993398
typisierung@stefan-morsch-stiftung.de

TYPISIERUNG IN IHREM UNTERNEHMEN

Die Aktion kann während Ihrer Öffnungs- und Betriebszeiten, als ergänzendes Angebot eines Gesundheitstages oder zum Beispiel im Rahmen einer Firmenfeier geplant werden. Bei einer Informationsveranstaltung klären wir die Mitarbeiter:innen im Vorfeld über den Ablauf einer Typisierung sowie der Stammzellspende auf und beantworten Fragen. Alternativ leiten wir Ihnen Hintergrundmaterial weiter und stehen dann am Tag der Registrierung für individuelle Fragen bereit.

Sie bekommen von uns eine Checkliste, die Ihnen die Planungsschritte erleichtern soll. Zudem sind dort Voraussetzungen und Tipps aufgeführt.

Um unsere Abläufe koordinieren zu können, benötigen wir eine Vorlaufzeit von mindestens zwei Wochen. Nach Rücksprache sind auch kurzfristigere Termine möglich. Ihr:e Ansprechpartner:in berät und begleitet Sie bei allen Schritten und beantwortet Ihre Fragen.

HILFE FÜR EINE:N MITARBEITER:IN

Erkrankt ein Kollege, eine Kollegin oder ein:e Angehörige:r an Leukämie und ist auf eine Stammzelltransplantation angewiesen, bewegt das das ganze Team. Viele möchten schnell helfen. Mit einem Typisierungsaufruf verbessern wir gemeinsam die Chance, dass ein passender Stammzellspender oder eine passende Spenderin gefunden wird. Außerdem vergrößert sich mit jeder einzelnen Neuaufnahme weltweit der Pool an Lebensretter:innen. Das steigert die Überlebenschancen von Betroffenen, denn bereits Registrierte stehen wesentlich schneller zur Verfügung.

Bei einem patientenbezogenen Aufruf gibt es ein paar Formalien zu beachten, bevor wir gemeinsam mit der Planung starten können. Dazu liefern wir Ihnen eine Checkliste. Auch für den Veranstaltungsraum gelten bestimmte Kriterien, die wir im Einzelnen mit Ihnen besprechen. Während der gesamten Planungsphase bleibt Ihr:e Ansprechpartner:in mit Ihnen in Kontakt und berät Sie bei allen Schritten.

WIE FUNKTIONIERT DIE TYPISIERUNG?

Als Stammzellspender:in können sich gesunde Erwachsene von 18 bis 40 Jahre kostenlos registrieren. Mit dem Einverständnis der Sorgeberechtigten ist das auch schon ab 16 Jahren möglich. Spenden kann man dann mit 18 Jahren.

Um jemanden in unsere Datei aufnehmen zu können, benötigen wir die schriftliche Einwilligung, die Kontaktdaten und ein paar Angaben zum aktuellen Gesundheitszustand.

Aus einer Blut-/Speichelprobe analysieren wir die genetischen Gewebemerkmale (HLA-Werte). Diese werden mit den persönlichen Daten in unserer Spenderdatei gespeichert.

Unter einer pseudonymisierten Spendernummer speisen wir die für eine Transplantation entscheidenden Daten in das internationale Netzwerk ein. Ab jetzt kann man Patient:innen weltweit helfen.

Um zu spenden, stehen zwei Entnahmemethoden zur Auswahl: ambulant oder verbunden mit einem kurzen Krankenhausaufenthalt. Für mehr Informationen einfach den QR Code scannen oder klicken.

Gut zu wissen

Falls Sie bereits in einer anderen Spenderdatei registriert sind, ist eine erneute Aufnahme nicht erforderlich, da im Zentralen Knochenmarkspender-Register Deutschland (ZKRD) alle Spender:innen aus den deutschen Stammzellspenderdateien in pseudonymisierter Form zusammenlaufen.

HILFE IN ZEITEN DER PANDEMIE

Leukämie macht trotz Corona keine Pause – unsere Hilfe auch nicht! Im Hinblick auf die aktuellen Herausforderungen durch die Pandemie machen wir Aktionen unter den gegebenen Auflagen möglich – digital oder vor Ort. Gerne stellen wir Hintergrundmaterial, Präsentationen und Filme zur Verfügung und bieten die Informationsveranstaltung zudem online an. Damit Sie eine Typisierungsaktion eigenständig durchführen können, falls wir nicht vor Ort sein dürfen, unterstützen wir Sie mit Briefings, Anleitungen und einem Katalog mit Antworten auf die häufigsten Fragen.

Generell ist die Registrierung als Stammzellspender:in kontaktlos möglich: über die Homepage der Stefan-Morsch-Stiftung. Dort beantwortet man einfach ein paar kurze Fragen und gibt seine Kontaktdaten an. Wir senden dann ein Registrierungs-Set per Post mit genauer Anleitung, um eine Speichelprobe durchzuführen. Diese schickt man danach im Rücksende-Karton an uns zurück.

Um Ihnen die Planung eines Online-Aufrufs zu erleichtern, bekommen Sie von uns zudem eine Checkliste.

BENEFIZAKTION GEGEN LEUKÄMIE

Als gemeinnützige Organisation sind wir auf Geldspenden angewiesen. So finanzieren wir zum Beispiel die Kosten von je 40 Euro, die für die Aufnahme neuer Spender:innen anfallen. Ebenso helfen wir Betroffenen, die wegen der Erkrankung in finanzielle Not geraten sind – und fördern Forschungsprojekte.

Mit einer Benefizaktion unterstützen Sie aktiv die Hilfe gegen Blutkrebs und machen medien- und öffentlichkeitswirksam auf das Engagement Ihres Unternehmens aufmerksam. Vom Spendenlauf über Kreativprojekte für den guten Zweck bis hin zum Social-Media-Aufruf – Vieles ist möglich. Wir sind schon sehr gespannt auf Ihre Ideen. Wir haben eine Checkliste vorbereitet, die Ihnen bei der gemeinsamen Planung helfen soll.

WEITERE IDEEN FÜR IHR UNTERNEHMEN

Die enge Zusammenarbeit mit Firmen ist ein wichtiger Stützpfeiler unserer Arbeit. Diese kann projekt- oder anlassbezogen, aber auch langfristig angelegt sein. Wir bieten vielfältige Möglichkeiten für ein soziales Engagement. Gerne setzen wir mit Ihnen gemeinsam spannende, neue Projekte um.

Mit einem Hinweis auf Ihren Produkten (Extended Packaging) können wir Menschen überzeugen, sich online zu registrieren. Denn je mehr potenzielle Spender:innen es gibt, desto höher die Chance auf Leben für viele Leukämiekranke.

Sinnstiftend schenken: Spenden statt (Kund:innen-)Präsente. Unterstützen Sie unser Ziel, für alle Leukämiekranken passende Lebensretter:innen zu finden.

Gemeinsam online viel(e) erreichen: Starten Sie mit uns eine Social-Media-Kampagne und motivieren Sie beispielsweise viele Menschen, sich online als Stammzellspender:in zu registrieren.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, die Forschung über Ursachen und Methoden zur Bekämpfung von Leukämie- und Tumorerkrankungen zu unterstützen. Wir informieren Sie gerne, an welchen Projekten wir aktuell beteiligt sind.

©Studio Romantic/shutterstock.com

ÜBER DIE STIFTUNG

Die Stefan-Morsch-Stiftung ist Deutschlands erste Stammzellspenderdatei. Mitte der 80er Jahre bewegte das Schicksal des 16-jährigen Stefan Morsch Menschen weltweit. Er war der erste Europäer, bei dem durch die Übertragung von fremdem Knochenmark die Leukämie geheilt werden konnte. Stefan starb ein halbes Jahr später an einer Lungenentzündung.

Seine Idee, in Deutschland eine Datenbank für Stammzellspender:innen aufzubauen, um anderen Leukämiepatient:innen eine Chance auf Heilung zu ermöglichen, ist mit der Gründung der Stefan-Morsch-Stiftung 1986 Realität geworden.

Heute sucht und vermittelt die Stiftung Stammzellspender:innen für Transplantationszentren im In- und Ausland. Sie koordiniert die Entnahmen in enger Absprache mit der entsprechenden Klinik. Im HLA-Labor der Stiftung werden die eingehenden Blut- und Speichelproben potenzieller Spender:innen analysiert. Diese Daten werden in die eigene Stammzellspenderdatei übernommen.

Zudem fördert die Stefan-Morsch-Stiftung verschiedene Forschungsprojekte und steht darüber hinaus Patient:innen und ihren Angehörigen vor und nach der Transplantation beratend zur Seite. Außerdem unterstützt sie Betroffene, wenn diese aufgrund der Erkrankung in eine finanzielle Notlage gekommen sind.

Scannen oder klicken, um mehr zu erfahren.

©iStock

EMPFÄNGERIN MARA

Vor zwei Jahren wurde das Leben der 20-jährigen Mara von einem Tag auf den anderen komplett auf den Kopf gestellt, mitten im Praktikum an ihrer alten Grundschule:

„Mein größter Traum ist es, Grundschullehrerin zu werden. Weil ich mich nicht so gut gefühlt habe, bin ich zum Arzt. Die Diagnose: akute myeloische Leukämie, kurz AML. Am Abend habe ich dann meine erste Chemotherapie in der Klinik bekommen. Meine Familie und ich, wir standen unter Schock! Plötzlich war mein Leben weg. Alle meine Pläne haben sich in Luft aufgelöst.

Nach vier Chemotherapie-Zyklen war ich mit meiner Kraft am Ende. Alleine essen oder laufen – all das ging nicht mehr. Der Krebs schien zunächst besiegt zu sein. Aber dann ist die Leukämie zurückgekommen und ich musste durch weitere vier Chemotherapien durch. Danach war klar, dass ich eine Stammzelltransplantation brauche, um überleben zu können. Als erstes hatte man vier Personen ausgesucht. Leider hat von denen dann bei näherer Untersuchung doch keiner gepasst. Diese Unsicherheit war schwer auszuhalten. Nach einigen Wochen gab es einen möglichen passenden Spender in der Türkei. Da hab ich mich so gefreut. Wegen Corona durfte er aber nicht spenden. Da ging die Suche wieder von vorne los, und mir lief die Zeit davon.

Nach weiteren zwei Wochen kam dann endlich der erlösende Anruf: Durch die Stefan-Morsch-Stiftung wurde eine passende Spenderin in Deutschland gefunden. Am 17. April 2020 war es dann endlich soweit und die Transplantation fand statt. Ich habe mich so gefreut, war aber auch ängstlich, was mich erwartet. Dabei war es eigentlich keine große Sache. Nur einen Monat später konnte ich bereits nach Hause. Ich bin meiner Spenderin so dankbar. Sie hat mir ein neues Leben geschenkt. Ich habe ihr auch schon einen langen Brief geschrieben, der über die Stefan-Morsch-Stiftung anonymisiert weitergeleitet wurde. Ich wollte ihr persönlich danken. Und ich war neugierig, was sie für ein Mensch ist. Meine Spenderin möchte sich mit mir treffen, wenn die zwei Jahre vorbei sind. Ich kann es kaum erwarten, ihr persönlich zu danken und sie kennenzulernen.“

CHECKLISTE TYPISIERUNGSAKTION

☐ Typisierungsaktion ☐ Patientenbezogene Typisierungsaktion

Das müssen Sie tun:

- ☐ ☐ das Einverständnis der Geschäfts-/Unternehmensleitung einholen
- ☐ ☐ Terminvorstellungen mit der Leitung abstimmen
- ☐ ☐ eine:n Hauptansprechpartner:in festlegen
- ☐ ☐ Räumlichkeiten klären
- ☐ Einverständnis des oder der Betroffenen bzw. der Sorgeberechtigten einholen

Das brauchen wir:

- ☐ mindestens zwei Wochen Vorlaufzeit für die Planung
- ☐ ☐ Raum/Räume, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen
- ☐ vier bis sechs Wochen Vorlaufzeit für die Planung
- ☐ die von der betroffenen Familie ausgefüllte Einwilligungserklärung
- ☐ einen aktuellen Arztbericht mit Hinweis auf die Diagnose sowie dem Hinweis auf die notwendige Transplantation oder eine Vollmacht zur Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht

Das bekommen Sie von uns:

- ☐ ☐ Infomaterial für Mitarbeiter:innen
- ☐ ☐ eine Infoveranstaltung mit einer Fachkraft der Stiftung (online oder vor Ort)
- ☐ ☐ Werbematerial passend für Ihre Kanäle (Plakate, Flyer, Kits für Social Media)
- ☐ ☐ Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

CHECKLISTE BENEFIZAKTION

Das müssen Sie tun:

- ☐ das Einverständnis der Geschäfts-/Unternehmensleitung einholen
- ☐ eine:n Hauptansprechpartner:in festlegen

Das brauchen wir:

- ☐ ein bisschen Vorlaufzeit, abhängig von Ihrem Vorhaben

Das bekommen Sie von uns:

- ☐ Infomaterial für Mitarbeiter:innen
- ☐ Unterstützung bei der Erstellung von Werbematerial (Plakate, Flyer, Kits für Social Media)
- ☐ Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

CHECKLISTE ONLINE-AUFRUF

Das müssen Sie tun:

- ☐ das Einverständnis der Geschäfts-/Unternehmensleitung einholen
- ☐ vorhandene Informationskanäle sammeln, um alle über den Aufruf zu informieren

Das bekommen Sie von uns:

- ☐ Infomaterial für Mitarbeiter:innen
- ☐ eine auf die internen – auf Wunsch auch externen – Kanäle angepasste Kampagne
- ☐ Unterstützung bei der Erstellung von Werbematerial (Plakate, Flyer, Kits für Social Media)
- ☐ Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stefan-Morsch-Stiftung

0800 7667724 (gebührenfrei)
www.stefan-morsch-stiftung.de
Spendenkonto:
DE76 5625 0030 0000 2222 24
BIC: BILADE55XXX

#stefanmorschstiftung
#fckbltkrbs #werdelebensretter

©Pressmaster/shutterstock.com